Modul-Titel (DE)	**Bewegungs- und Trainingswissenschaft I**				
Module title (EN)	Kinesiology and Exercise Science I				
Modul-Nummer	9227-HS2019	**Programm**	Bachelor	**Credits**	3
Voraussetzungen	keine				
Erste Durchführung	2012		**Aktualisiert**	März 2019	
Modulleitung	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner, Prof. Dr. Daniel Erlacher, Dr. Ralf Kredel				
Unterrichtende	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner, Prof. Dr. Daniel Erlacher, Dr. Ralf Kredel				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	Sportliche Situationen sind durch schwierige Bewegungsaufgaben gekennzeichnet, zu deren Lösung es der Übung und des Trainings bedarf. Die Vermittlung der zur Optimierung eines solchen Übungsprozesses notwendigen Kenntnisse steht im Mittelpunkt der Veranstaltung. Diese Kenntnisse beziehen sich auf die bewegungs- und trainingswissenschaftlichen Grundlagenbereiche der Sportmotorik (Hossner), Sportbiologie (Erlacher) und Sportbiomechanik (Kredel). Sie werden in einem integrativ-praxisnahen Konzept über zwei Semester hinweg vermittelt.				
Lernergebnisse	Die Studierenden • können sportliche Bewegungen aus sportmotorischer, sportbiologischer und sportbio-mechanischer Perspektive beschreiben und erklären; • können grundlegende theoretische Aspekte zu Fragen der motorischen Kontrolle, des motorischen Lernens und der motorischen Entwicklung erläutern; • können Lehrmethoden zur Einleitung und Unterstützung motorischer Lernprozesse aufzählen und beschreiben; • können Verfahren zur Verbesserung und zum Erhalt der körperlichen Leistungsfähigkeit auf Basis von Trainingszielen auswählen und anwenden; • können differenzierte Anwendungsfelder der Trainingswissenschaft nennen.				
Inhalte	• Biomechanische und funktionale Bewegungs- und Aufgabenanalyse • Lehren und Lernen sportlicher Bewegungen • Trainingsziele und Trainingsprinzipien • Training konditioneller und koordinativer Fähigkeiten • Motorische Entwicklung im Lebenslauf				
Arbeitsformen	• 2 SWS Vorlesung (pro Veranstaltungsteil: 30h = 1 cp) • Selbststudium, Prüfungsvorbereitung (pro Veranstaltungsteil: 45h = 1.5 cp) • Versuchsteilnahme (pro Veranstaltungsteil: 15h = 0.5 cp)				
Bewertung	Schriftliche Prüfung (90 Minuten, gemeinsam für Teil I **und** II der Vorlesung) nach dem FS; Klausurzulassung (für Major- und Minor60-Studierende Sportwissenschaft): Versuchsteilnahmebescheinigung(en) (qualifizierend; für Details siehe ILIAS und Homepage ISPW/Abteilung IV)				
Unterlagen	Lehrmaterialien auf ILIAS				
Literatur	Göhner, U. (2013). *Sportliche Bewegungen erfolgreich analysieren*. Tübingen: Eigenverlag. [Kann zum Selbstkostenpreis an der unibe-ISPW-Bibliothek gekauft werden!] Hottenrott, K., & Hoos, O. (2013). Sportmotorische Fähigkeiten und sportliche Leistung – Trainingswissenschaft. In A. Güllich & M. Krüger (Hrsg.), *Sport. Das Lehrbuch für das Sportstudium* (S. 211-267). Heidelberg: Springer Spektrum. pdf-Kopien auf ILIAS				

Modul-Titel (DE)	**Einführung in das Studium der Sportwissenschaft** (Proseminar)				
Module title (EN)	Introduction to the Study of Sports Science				
Modul-Nummer	9229-HS2019	**Programm**	Bachelor	**Credits**	2
Voraussetzungen	Vorlesung (begleitend) „Sportwissenschaft: Gegenstand, Theorien, Methoden“				
Erste Durchführung	2009		**Aktualisiert**	März 2019	
Modulleitung	Dr. Marc Zibung				
Unterrichtende	N/A				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	In kleinen Lerngruppen soll einerseits eine grundlegende Orientierung in das Arbeits- und Lebensfeld Universität gegeben und andererseits eine Einführung in die Sportwissenschaft geleistet werden. Die Veranstaltung umfasst sowohl Übungen zu Fragen der Universität- und Studienorganisation, zu Berufsfeldern, zu wissenschaftlichen Arbeitstechniken, Bibliotheks- und Datenbanknutzung als auch die gezielte Lektüre von Aufsätzen, die in das komplexe Feld des Faches Sportwissenschaft einführen.				
Lernergebnisse	Die Studierenden • können die Struktur der Universität, des ISPW und des Studiums der Sportwissenschaft beschreiben; • können die für ein erfolgreiches Studieren erforderlichen Ressourcen nennen und nutzen; • können grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (insbesondere die Literaturrecherche und Zitationstechniken) anwenden; • können eine Disposition verfassen.				
Inhalte	• Gegenstandsbereiche der Sportwissenschaft • Universität-, Instituts- und Studienorganisation • Berufsfelder für Absolvent(inn)en der Sportwissenschaft • Bibliotheken • Literatur- und Datenbankrecherche • Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens • Präsentationstechniken				
Arbeitsformen	• Präsenzunterricht 1SWS (Doppelstunde jede zweite Woche) • Gruppenarbeiten und Präsentationen • individuelle Vor- und Nachbereitung • Arbeitsaufträge				
Bewertung	• Alle (mit bestanden/nicht bestanden) bewerteten Arbeitsaufträge innerhalb der gesetzten Fristen zu 100% erfüllt • 80%-ige aktive Teilnahme				
Unterlagen	Folien- und Textkopien auf der Lernplattform ILIAS				
Literatur	Siehe Vorlesung und Lernplattform ILIAS				

Modul-Titel (DE)	**Sportwissenschaft: Gegenstand, Theorien, Methoden**				
Module title (EN)	Sports Science: Subject, Theories, Methods				
Modul-Nummer	9230-HS2019	**Programm**	Bachelor	**Credits**	3
Voraussetzungen	keine				
Erste Durchführung	2005		**Aktualisiert**	März 2019	
Modulleitung	Dr. Marc Zibung				
Unterrichtende	Dr. Marc Zibung				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	Das Studium sportwissenschaftlicher Literatur und die eigenständige Bearbeitung sportwissenschaftlicher Fragestellungen setzen fundierte theoretische, methodologische und methodische Kenntnisse voraus, die in der Veranstaltung erarbeitet werden.				
Lernergebnisse	Die Studierenden • können den Gegenstand der Sportwissenschaft nennen; • können aus dem Phänomen Sport Fragestellungen für die Sportwissenschaft entwickeln; • können wesentliche Forschungsmethoden der Sportwissenschaft mit besonderem Fokus auf empirisch-analytische Ansätze sozialwissenschaftlicher Forschung erläutern; • können Datenerhebungsmethoden (Befragung, Beobachtung, Testen) unterscheiden und erläutern.				
Inhalte	• Fragestellungen, Gegenstand, Struktur und Methoden der Sportwissenschaft im Überblick • Grundlagen empirischer Sozialforschung • Methoden der qualitativen und der quantitativen Sozialforschung in der Sportwissenschaft • Elemente des quantitativen Forschungsprozesses				
Arbeitsformen	• Vorlesung • Individuelle Vor- und Nachbereitung				
Bewertung	Schriftliche Prüfung				
Unterlagen	Alle Unterlagen auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS				
Literatur	Siehe Vorlesung und Lernplattform ILIAS				

Modul-Titel (DE)	**Statistik für Sportwissenschaft: Vorlesung / Übungen**				
Module title (EN)	Statistics for Sport Science: Lectures / Tutorials				
Modul-Nummer	416-HS2019	**Programm**	Bachelor	**Credits**	3
Voraussetzungen	keine				
Erste Durchführung	2005		**Aktualisiert**	März 2019	
Modulleitung	Dr. Michael Vock				
Unterrichtende	Dr. Michael Vock mit Assistierenden				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	Qualitative und quantitative Daten sind im Sport sehr verbreitet und müssen analysiert und interpretiert werden. Ein statistisches Grundwissen ist Voraussetzung, um Daten richtig zu erfassen, zu analysieren und zu verstehen. Ein gutes Verständnis der statistischen Methoden ist erforderlich, um Studien sinnvoll zu planen und durchzuführen.				
Lernergebnisse	Die Studierenden • können die grundlegenden Konzepte der statistischen Methoden erläutern. • können Grafiken erstellen, lesen und kritisch beurteilen. • können für einfache Problemstellungen passende Methoden der beschreibenden und schliessenden Statistik auswählen, die Analysen selber korrekt durchführen und die Resultate interpretieren.				
Inhalte	Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung, grafische Mittel, statistische Modelle, Schätzung von Modell-Parametern, Vertrauensintervalle, statistische Tests, Korrelation, Regression, Varianzanalyse.				
Arbeitsformen	Vorlesung, individuelle Vor- und Nachbereitung mit Übungen, Übungsstunden zur Besprechung der Übungsaufgaben				
Bewertung	Schriftliche Prüfung				
Unterlagen	Skript und Übungen im ILIAS				
Literatur	Wird in der Vorlesungsseite gegeben				

Modul-Titel (DE)	**Sportpraxis verstehen** (Vorlesung)				
Module title (EN)	Understanding Sports Practice (lecture)				
Modul-Nummer	9231-HS2019	**Programm**	Bachelor	**Credits**	3
Voraussetzungen	Keine				
Erste Durchführung	2009		**Aktualisiert**	März 2019	
Modulleitung	Dr. Andrea Schärli				
Unterrichtende	Kursleitung: Dozierende aus dem sportpraktisch-methodischen Grundlagenbereich				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	Im sportwissenschaftlichen Studium findet über sportpraktisch-methodische, theoretische und wissenschaftliche Ausbildungselemente eine möglichst mehrperspektivische Auseinandersetzung mit dem Phänomen Sport statt. Das Verstehen des sportpraktischen Handelns bedingt eine theoriegeleitete Auseinandersetzung. Voraussetzung dafür ist die theoretische und wissenschaftliche Grundlegung verschiedener Praxisfelder des Sports. Die Vorlesung ‚Sportpraxis verstehen' sucht nach Antworten auf diese Problematik und versteht sich als Ausbildungsmodul mit einer Bindegliedfunktion zwischen Theorie und Praxis.				
Lernergebnisse	Die Studierenden • können die phänomenologischen Strukturen der sportlichen Handlungsfelder Fitness, Leichtathletik, Spiel, Schwimmsport, Tanz, Geräteturnen wiedergeben. • können die Vermittlungsperspektiven dieser sportlichen Handlungsfelder darlegen. • können aufgrund von handlungsfeldbezogenen theoretischen und wissenschaftlichen Grundlagen das eigene sportpraktische Handeln sowie das Handeln anderer Akteure (Sportler, Trainer, Zuschauer usw.…) deuten.				
Inhalte	• Phänomenologische Einordnung der Handlungsfelder Fitness, Leichtathletik, Spiel, Schwimmsport, Tanz, Geräteturnen • Theoretische und wissenschaftliche Grundlagen zur Praxis der genannten Handlungsfelder • Klärung von Begrifflichkeiten • Vermittlungsaspekte und diesbezügliche Unterschiedlichkeit der Handlungsfelder • Theoriegeleitete reflexive Auseinandersetzung mit dem sportlichen Handeln verschiedener Akteure in einer Sportart anhand von filmischen Fallbeispielen aus der Sportpraxis				
Arbeitsformen	Vorlesung				
Bewertung	Schriftliche Prüfung				
Unterlagen	Elektronische Kursunterlagen (ILIAS)				
Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Veranstaltung vorgestellt und besprochen				

Modul-Titel (DE)	**Grundlagen der Fitness**				
Module title (EN)	Fitness Basics				
Modul-Nummer	2070-HS2019	**Programm**	Bachelor	**Credits**	3
Voraussetzungen	Keine				
Erste Durchführung	2012		**Aktualisiert**	März 2019	
Modulleitung	Dr. Marc Zibung				
Unterrichtende	Dr. Marc Zibung, Dr. Fabian Studer				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	Der Fitnessbereich erlebt mit der beobachtbaren zunehmenden Sensibilisierung für Gesundheitsfragen einen grossen Aufschwung. Dabei ist zu beachten, dass der Begriff „Fitness“ in ganz unterschiedlichen Zusammenhängen beansprucht wird und daher ein breites Feld innerhalb der sportlichen Aktivitäten abdeckt. Anhand der Grundkomponenten sportlicher Leistungsfähigkeit (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination) werden im Modul die Grundlagen für die Ausarbeitung von zielführenden, funktionalen Fitnessprogrammen erarbeitet.				
Lernergebnisse	Die Studierenden • können grundlegende Methoden im Kraft-, Ausdauer-, Schnelligkeits-, Beweglichkeits- und Koordinationstraining selber anwenden; • können ein zielorientiertes (bezüglich Zielgruppe und Trainingsziel) und ganzheitliches Fitnessprogramm selber zusammenstellen; • erreichen durch gezieltes Training einen genügenden Fitnessstand bezüglich Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination (vgl. Prüfungsanforderungen).				
Inhalte	• Sportpraktische Durchführung von Kraft-, Ausdauer-, Beweglichkeits-, Schnelligkeits- und Koordinationstrainings • Theoretische Inputs (v.a. aus dem Bereich der Trainingslehre und Anatomie) • Methodische Grundlagen eines Kraft-, Ausdauer-, Beweglichkeits-, Schnelligkeits- und Koordinationstrainings • Theoretische Reflexion (funktionale Perspektive)				
Arbeitsformen	• Sportpraktische Veranstaltung (2 SWS) • Praktische Erarbeitung der Themen mit theoretischer Reflexion • Individuelle Nachbereitung (Selbststudium)				
Bewertung	• Praktische Prüfung • Gruppenarbeit als Prüfungszulassung				
Unterlagen	Semesterprogramm und Prüfungsanforderungen auf ILIAS				
Literatur	Gemäss Semesterprogramm auf ILIAS				

Modul-Titel	**Grundlagen des Geräteturnens**				
Titel (EN)	Gymnastics Basics				
Modul-Nummer	9233-HS2019	**Programm**	Bachelor	**Credits**	3
Voraussetzungen	Keine				
Erste Durchführung	2005		**Aktualisiert:**	März 2019	
Modulleitung	Katia Haller				
Unterrichtende	Katia Haller, Michael Gabi u.a.				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	Geräteturnen als Beitrag zur körperlich-bewegungsmässigen Ausbildung durch die Entwicklung und Verbesserung der koordinativen und konditionellen Fähigkeiten und als Beitrag zur Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz in der Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper an Geräten und mit anderen Menschen.				
Lernergebnisse	Die Studierenden • können die Bewegungsaktionen von Basiselementen und deren koordinative und konditionelle Aspekte wiedergeben und ausführen; • können die Bewegungsaktionen zu optimalen Bewegungstechniken weiterentwickeln; • können methodische Übungsreihen von Basiselementen wiedergeben; • können Korrekturnotwendigkeiten erkennen. • können Theorieinhalte der Bewegungsanalyse mit der Bewegungsauseinandersetzung in der Praxis verbinden.				
Inhalte	• Methodische Aufbaureihen von Basiselementen • Einführung in den Techniken zum Helfen und Sichern				
Arbeitsformen	• Praxisunterricht mit theoretischer Reflexion (2 SWS) • Individuelle Nachbereitung • Unterrichtsaufgaben als Prüfungszulassung				
Bewertung	Praxisprüfung (2 Stunden): Aus 8 Geräten wird in der Prüfungswoche eine Gerätekombination ausgelost, die 12 Elemente beinhaltet.				
Unterlagen	Semesterprogramm und Prüfungsanforderungen auf ILIAS				
Literatur	BASPO (Hrsg.). (2001) J+S-Handbuch Gerät- und Kunstturnen,Trampolin (2001) Magglingen: BASPO Göhner, U. (2013) *Sportliche Bewegungen erfolgreich analysieren* Tübingen: Eigenverlag Häberling-Spöhel, U. (2010). *1008 Spiel- und Übungsformen im Geräteturnen* (10., überarbeitete. Aufl.). Schorndorf: Hofmann. Knirsch, K. (2000) *Lehrbuch des Gerät- und Kunstturnens: Technik und Methodik in Theorie und Praxis für Schule und Verein* (Bd. 1 und 2) (4. Aufl.) Kirchentellinsfurt: Eigenverlag Stäbler, M. (2006) *Bewegung, Spass und Spiel auf dem Trampolin* (3.überarbeitete Aufl.). Schorndorf: Hofmann.				

Modul-Titel	**Grundlagen des Schwimmsports**				
Titel (EN)	Aquatic Sports Basics				
Modul-Nummer	9234-HS2019	**Programm**	Bachelor	**Credits**	3
Voraussetzungen	25m Kraulschwimmen				
Erste Durchführung	2005		**Aktualisiert:**	März 2019	
Modulleitung	Martin de Bruin				
Unterrichtende	Peter Egli, Sonja Gross Diserens, Martin de Bruin				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	Die Schwimmsportausbildung ist vielseitig und aquapolysportiv: Sie umfasst sowohl Schwimmen als Grundlage, als auch die Bereiche Rettungsschwimmen, Tauchen / Flossenschwimmen, Synchronschwimmen, Wassergymnastik, Wasserspiele und Wasserspringen.				
Lernergebnisse	Die Studierenden • können 200m Kraul schwimmen; • können die Techniken der vier Schwimmarten ausführen; • können vielfältige Bewegungen aus den Schwimmsportbereichen ausführen.				
Inhalte	• Erwerben und anwenden der Schwimmarten Kraul, Rücken und Brust • Erwerben des Delfinschwimmens • Trainieren von Kraul über 200 m • Einführungen in die verschiedenen Schwimmsportbereiche • Spiel und Wettkampfformen im Wasser erleben				
Arbeitsformen	• Praktischer Unterricht in 3 Gruppen • Individuelles Training im Hinblick auf 200m Kraul				
Bewertung	• Leistungsprüfung 200m Kraul nach Leistungstabelle • Praktische Semestertests der 5 Schwimmsportbereich				
Unterlagen	Schwimmsport CD (kann von ILIAS heruntergeladen werden)				
Literatur	siehe Schwimmsport CD				

Modul-Titel (DE)	**Grundlagen der Sportspiele**				
Module title (EN)	Sports Games Basics				
Modul-Nummer	9235-HS2019	**Programm**	Bachelor	**Credits**	3
Voraussetzungen	Keine				
Erste Durchführung	2005		**Aktualisiert**	März 2019	
Modulleitung	Dr. Magnaguagno Lukas				
Unterrichtende	Dr. Magnaguagno Lukas u.a.				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	Spiel ist eine freiwillige Handlung oder Beschäftigung, die innerhalb gewisser festgesetzter Grenzen von Zeit und Raum meist nach freiwillig angenommenen, aber bindenden Regeln verrichtet wird, ihr Ziel in sich selber hat und begleitet wird von einem Gefühl der Spannung und Freude und einem Bewusstsein des ‚Andersseins' als das „gewöhnliche Leben". (Huizinga, 1991)				
Lernergebnisse	Die Studierenden • verstehen ihr Handeln und Lernen im Sportspiel als fortlaufenden Aufbau einer Problemlösekompetenz und können das eigene Spielverhalten anhand des Prozessmodells differenziert reflektieren. • können folgende Aspekte aus den „Grundlagen für das Lernen und Lehren in Sportspielen I-IV " anhand von Beispielen erläutern: Lösungskompetenzen, Vermittlungsdimensionen und Druckbedingungen. • verstehen die Bedeutung der kleinen und grossen Sportspiele für die Entwicklung einer sportspielübergreifenden Spielfähigkeit. • können taktische und technische Handlungsoptionen, vorwiegend in Kleinfeld-Spielformen verschiedener grosser Sportspiele, funktional anwenden. • können Spielsequenzen beobachten, anhand von Kriterien analysieren und Feedback geben.				
Inhalte	• Bewegungs- und kleine Sportspiele • Kleinfeld-Spielformen im Volleyball, Unihockey, Basketball und Futsal • Analyse von Spielszenen und Spiellernprozessen aus der Perspektive verschiedener Spielerrollen sowie der Lehrpersonen, des Coachs und der Schiedsrichter*in				
Arbeitsformen	Methodisch und theoretisch reflektierte Praxis				
Bewertung	• Spielanalyse • Spielprüfung im Streetball				
Unterlagen	Dokumentation auf ILIAS				
Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Veranstaltung vorgestellt				

Modul-Titel (DE)	**Grundlagen des Tanzes**				
Module title (EN)	Dance Basics				
Modul-Nummer	434-HS2019	**Programm**	Bachelor	**Credits**	3
Voraussetzungen	keine				
Erste Durchführung	2013		**Aktualisiert**	März 2019	
Modulleitung	Dr. Andrea Schärli				
Unterrichtende	Dr. Andrea Schärli, Philippe Dick, u.a.				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	Tanz ist rhythmisches Bewegen alleine, zu Zweit oder in der Gruppe. Der Körper ist Instrument und Ausdrucksmittel des Tänzers. Tanz fordert die konditionellen, koordinativen und kognitiven Fähigkeiten auf eine lustvolle Weise und deckt so verschiedene Aspekte eines Trainings für Sportler ab. Im Tanzen können aber auch Kreativität und Ausdrucksfähigkeit erprobt und geübt werden. In diesem Modul werden verschiedene Facetten des Tanzes auf praktische und wissenschaftliche Weise beleuchtet. Das Hauptaugenmerk dieses Moduls liegt auf dem Verbessern eigener Fähigkeiten und Fertigkeiten in verschiedenen Tanzstilen unter sportwissenschaftlichen Gesichtspunkten und der Einführung von *Dance Science*.				
Lernergebnisse	Die Studierenden • können verschiedene Tanzstile nennen und deren Grundelemente ausführen. • können Leistungsanforderungen an Tänzer beschreiben und analysieren. • können eine kurze Unterrichtssequenz selbstständig gestalten (z.B. Aufwärmen, Einführung eines Volkstanzes). • können trainings- und bewegungswissenschaftliche Prinzipien tanzspezifisch beschreiben und einsetzen. • können Grundlagen der Tanzkomposition und Tanzmethodik wiedergeben und ausführen.				
Inhalte	• Kennenlernen und erproben verschiedener Tanzstile und Ausprägungen des Tanzes • Tanz als Konditions- und Koordinationstraining auch für Sportler • Sportwissenschaftliche Aspekte des Tanzes im Sinne von *Dance Science*. Tänzer als Athleten untersuchen und wissen, wie sie optimal lernen, trainieren und prästieren können. • Grundkenntnisse in Tanzmethodik und Tanzkomposition				
Arbeitsformen	• Praxisunterricht mit theoretischer Reflexion • Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit • Unterrichtsaufgaben				
Bewertung	Praktische Prüfung bestehend aus einer vorgegebenen Tanzsequenz (Solo) und einer selbst gestalteten Gruppenchoreographie				
Unterlagen	Handouts, Arbeitsblätter, Videosequenzen (auf Ilias)				
Literatur	Clippinger, K.S. (2007). *Dance Anatomy and Kinesiology*. Champaign, IL :Human Kinetics Carley, J. (2010). *Royston Maldoom. Community Dance. Jeder kann tanzen. Das Praxisbuch.*Leipzig: Henschel Verlag Krautschild, J. (2005). *Tanz. Bühnentanz von den Anfängen bis zur Gegenwart. Schnellkurs*. Köln: Dumont. Verschiedene wissenschaftliche Publikationen				

Modul-Titel (DE)	**Sportpsychologie**				
Module title (EN)	Sport Psychology				
Modul-Nummer	9226-FS2020	**Programm**	Bachelor	**Credits**	3
Voraussetzungen	keine				
Erste Durchführung	2006		**Aktualisiert**	März 2019	
Modulleitung	Dr. Jürg Schmid				
Unterrichtende	Prof. Dr. Achim Conzelmann, Dr. Jürg Schmid, Dr. Claudia Zuber				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	Handlungen im Sport sind einerseits psychisch reguliert, andererseits haben sie psychologische Auswirkungen. Ein (sport)psychologisches Grundwissen ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Berufstätigkeit in allen Feldern des Sports.				
Lernziele	Die Studierenden können • die grundlegenden Aspekte des psychischen Systems erklären • psychologisches Basiswissen auf den Sport übertragen und • sportpsychologisches Basiswissen auf die Sportpraxis bezogen reflektieren				
Inhalte	• Einführung, Gegenstand und Geschichte der Sportpsychologie • Grundlegende Aspekte des psychischen Systems (Motivation, Emotion, Kognition) • Differentielle Aspekte und Persönlichkeit • Psychologische Tests • Soziale Prozesse im Sport • Lernen • Entwicklung: Grundlagen, Persönlichkeitsentwicklung, Motorische Entwicklung				
Arbeitsformen	• Vorlesung • individuelle Vor- und Nachbereitung				
Bewertung	Schriftliche Prüfung (1 Stunde) zum Inhalt der Vorlesung				
Unterlagen	Skripts zu den Vorlesungen auf ILIAS				
Literatur	Conzelmann, A., Hänsel, F. & Höner, O. (2013). Individuum und Handeln – Sportpsychologie. In A. Güllich & M. Krüger (Hrsg.), *Sport* (S. 269-335). Berlin: Springer. Gabler, H., Nitsch, J. R. & Singer, R. (2004). *Einführung in die Sportpsychologie. Teil 1: Grundthemen* (4., unv. Aufl.). Schorndorf: Hofmann. Gabler, H., Nitsch, J. R. & Singer, R. (2001). *Einführung in die Sportpsychologie. Teil 2: Anwendungsfelder* (2., erw. Aufl.). Schorndorf: Hofmann. Tietjens, M. & Strauss, B. (2006). *Handbuch Sportpsychologie*. Schorndorf: Hofmann.				

Modul-Titel (DE)	**Sportsoziologie**				
Module title (EN)	Sports Sociology				
Modul-Nummer	9225-FS2020	**Programm**	Bachelor	**Credits**	3
Voraussetzungen	Keine				
Erste Durchführung	2010		**Aktualisiert**	März 2019	
Modulleitung	Prof. Dr. Siegfried Nagel				
Unterrichtende	Prof. Dr. Siegfried Nagel, N.N.				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	Der Sport als soziales Phänomen hat in den letzten Jahren weitreichende Veränderungen erfahren, die in engem Zusammenhang mit gesellschaftlichen Entwicklungstendenzen zu sehen sind. Sportliche Aktivitäten sind in vielfacher Hinsicht in soziale und organisatorische Kontexte eingebunden. Somit stellt sozialwissenschaftliches Grundwissen eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Arbeit in unterschiedlichen Sportorganisationen und Berufsfeldern dar.				
Lernergebnisse	Die Studierenden • können grundlegende sportsoziologische Probleme und Fragestellungen benennen; • können aktuelle Themen und sozio-kulturelle Entwicklungen im Feld des Sports auf der Basis grundlegender theoretischer Konzepte kritisch reflektieren.				
Inhalte	Ausgewählte Themen der Sportsoziologie, z.B. • Kulturgeschichte von Turnen und Sport • Zeitgeschichte des Sports in der Schweiz • Entwicklung und Wandel des modernen Sports • Sportsystem Schweiz aus sportpolitischer Perspektive • Sportvereinsentwicklung • System Hochleistungssport • Sport und Medien • Soziale Ungleichheit im Sport • Sport und Sozialisation • Sport und Integration • Sport und Körper • Behindertensport • Berufsfelder im Sport				
Arbeitsformen	Vorlesung, Lektüre von Texten, Bearbeitung von Fragen				
Bewertung	Schriftliche Prüfung à 60 Minuten				
Unterlagen	wird in der 1. Stunde bekannt gegeben				
Literatur	Cachay, K. & Thiel, A. (2000). *Soziologie des Sports*. Weinheim: Juventa. Heinemann, K. (1998). *Einführung in die Soziologie des Sports*. Schorndorf: Hofmann. Thiel, A., Seiberth, K. & Mayer, J. (2013). *Sportsoziologie. Ein Lehrbuch in 13 Lektionen.* Aachen: Meyer & Meyer. Weis, K. & Gugutzer, R. (2008). *Handbuch Sportsoziologie*. Schorndorf: Hofmann. weiterführende Literatur wird in der 1. Stunde bekannt gegeben				

Modul-Titel (DE)	**Bewegungs- und Trainingswissenschaft II**				
Module title (EN)	Kinesiology and Exercise Science II				
Modul-Nummer	100316-FS2020	**Programm**	Bachelor	**Credits**	3
Voraussetzungen	keine				
Erste Durchführung	2012		**Aktualisiert**	März 2019	
Modulleitung	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner				
Unterrichtende	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner, Prof. Dr. Daniel Erlacher, Dr. Ralf Kredel				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	Sportliche Situationen sind durch schwierige Bewegungsaufgaben gekennzeichnet, zu deren Lösung es der Übung und des Trainings bedarf. Die Vermittlung der zur Optimierung eines solchen Übungsprozesses notwendigen Kenntnisse steht im Mittelpunkt der Veranstaltung. Diese Kenntnisse beziehen sich gleichermassen auf die bewegungs- und trainingswissenschaftlichen Grundlagenbereiche der Sportmotorik (Hossner), Sportbiologie (Erlacher) und Sportbiomechanik (Kredel). Sie werden in einem integrativ-praxisnahen Konzept über zwei Semester hinweg vermittelt.				
Lernergebnisse	Die Studierenden • können sportliche Bewegungen aus sportmotorischer, sportbiologischer und sportbiomechanischer Perspektive beschreiben und erklären; • können grundlegende theoretische Aspekte zu Fragen der motorischen Kontrolle, des motorischen Lernens und der motorischen Entwicklung erläutern; • können Lehrmethoden zur Einleitung und Unterstützung motorischer Lernprozesse aufzählen und beschreiben; • können Verfahren zur Verbesserung und zum Erhalt der körperlichen Leistungsfähigkeit auf Basis von Trainingszielen auswählen und anwenden; • können differenzierte Anwendungsfelder der Trainingswissenschaft nennen.				
Inhalte	• Biomechanische und funktionale Bewegungs- und Aufgabenanalyse • Lehren und Lernen sportlicher Bewegungen • Trainingsziele und Trainingsprinzipien • Training konditioneller und koordinativer Fähigkeiten • Motorische Entwicklung im Lebenslauf				
Arbeitsformen	• 2 SWS Vorlesung (pro Veranstaltungsteil: 30h = 1 Credits) • Selbststudium, Prüfungsvorbereitung (pro Veranstaltungsteil: 45h = 1.5 Credits) • Versuchsteilnahme (pro Veranstaltungsteil: 15h = 0.5 Credits)				
Bewertung	Schriftliche Prüfung (90 Minuten, gemeinsam für Teil I **und** II der Vorlesung) nach dem FS; Klausurzulassung (für Major- und Minor60-Studierende Sportwissenschaft): Versuchsteilnahmebescheinigung(en) (qualifizierend; für Details siehe ILIAS und Homepage ISPW/Abteilung IV)				
Unterlagen	Lehrmaterialien auf ILIAS				
Literatur	Göhner, U. (2013). *Sportliche Bewegungen erfolgreich analysieren*. Tübingen: Eigenverlag. [Kann zum Selbstkostenpreis an der unibe-ISPW-Bibliothek gekauft werden!] Hottenrott, K., & Hoos, O. (2013). Sportmotorische Fähigkeiten und sportliche Leistung – Trainingswissenschaft. In A. Güllich & M. Krüger (Hrsg.), *Sport. Das Lehrbuch für das Sportstudium* (S. 211-267). Heidelberg: Springer Spektrum. pdf-Kopien auf ILIAS				

Modul-Titel (DE)	**Grundlagen der Fitness**				
Module title (EN)	Fitness Basics				
Modul-Nummer	2070-FS2020	**Programm**	Bachelor	**Credits**	3
Voraussetzungen	Keine				
Erste Durchführung	2012		**Aktualisiert**	März 2019	
Modulleitung	Dr. Marc Zibung				
Unterrichtende	Dr. Marc Zibung, Dr. Fabian Studer				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	Der Fitnessbereich erlebt mit der beobachtbaren zunehmenden Sensibilisierung für Gesundheitsfragen einen grossen Aufschwung. Dabei ist zu beachten, dass der Begriff „Fitness“ in ganz unterschiedlichen Zusammenhängen beansprucht wird und daher ein breites Feld innerhalb der sportlichen Aktivitäten abdeckt. Anhand der Grundkomponenten sportlicher Leistungsfähigkeit (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination) werden im Modul die Grundlagen für die Ausarbeitung von zielführenden, funktionalen Fitnessprogrammen erarbeitet.				
Lernergebnisse	Die Studierenden • können grundlegende Methoden im Kraft-, Ausdauer-, Schnelligkeits-, Beweglichkeits- und Koordinationstraining selber anwenden; • können ein zielorientiertes (bezüglich Zielgruppe und Trainingsziel) und ganzheitliches Fitnessprogramm selber zusammenstellen; • erreichen durch gezieltes Training einen genügenden Fitnessstand bezüglich Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination (vgl. Prüfungsanforderungen).				
Inhalte	• Sportpraktische Durchführung von Kraft-, Ausdauer-, Beweglichkeits-, Schnelligkeits- und Koordinationstrainings • Theoretische Inputs (v.a. aus dem Bereich der Trainingslehre und Anatomie) • Methodische Grundlagen eines Kraft-, Ausdauer-, Beweglichkeits-, Schnelligkeits- und Koordinationstrainings • Theoretische Reflexion (funktionale Perspektive)				
Arbeitsformen	• Sportpraktische Veranstaltung (2 SWS) • Praktische Erarbeitung der Themen mit theoretischer Reflexion • Individuelle Nachbereitung (Selbststudium)				
Bewertung	• Praktische Prüfung • Gruppenarbeit als Prüfungszulassung				
Unterlagen	Semesterprogramm und Prüfungsanforderungen auf ILIAS				
Literatur	Gemäss Semesterprogramm auf ILIAS				

Modul-Titel	**Grundlagen des Geräteturnens**				
Titel (EN)	Gymnastics Basics				
Modul-Nummer	9233-FS2020	**Programm**	Bachelor	**Credits**	3
Voraussetzungen	Keine				
Erste Durchführung	2005		**Aktualisiert:**	März 2019	
Modulleitung	Katia Haller				
Unterrichtende	Katia Haller, Michael Gabi u.a.				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	Geräteturnen als Beitrag zur körperlich-bewegungsmässigen Ausbildung durch die Entwicklung und Verbesserung der koordinativen und konditionellen Fähigkeiten und als Beitrag zur Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz in der Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper an Geräten und mit anderen Menschen.				
Lernergebnisse	Die Studierenden • können die Bewegungsaktionen von Basiselementen und deren koordinativen und konditionellen Aspekte wiedergeben und ausführen; • können die Bewegungsaktionen zu optimalen Bewegungstechniken weiterentwickeln; • können methodische Übungsreihen von Basiselementen wiedergeben; • können Korrekturnotwendigkeiten erkennen. • können Theorieinhalte der Bewegungsanalyse mit der Bewegungsauseinandersetzung in der Praxis verbinden.				
Inhalte	• Methodische Aufbaureihen von Basiselementen • Einführung in den Techniken zum Helfen und Sichern				
Arbeitsformen	• Praxisunterricht mit theoretischer Reflexion (2 SWS) • Individuelle Nachbereitung • Unterrichtsaufgaben als Prüfungszulassung				
Bewertung	Praxisprüfung (2 Stunden): Aus 8 Geräten wird in der Prüfungswoche eine Gerätekombination ausgelost, die 12 Elemente beinhaltet.				
Unterlagen	Semesterprogramm und Prüfungsanforderungen auf ILIAS				
Literatur	BASPO (Hrsg.). (2001) J+S-Handbuch Gerät- und Kunstturnen,Trampolin (2001) Magglingen: BASPO Göhner, U. (2013) *Sportliche Bewegungen erfolgreich analysieren* Tübingen: Eigenverlag Häberling-Spöhel, U. (2010). *1008 Spiel- und Übungsformen im Geräteturnen* (10., überarbeitete. Aufl.). Schorndorf: Hofmann. Knirsch, K. (2000) *Lehrbuch des Gerät- und Kunstturnens: Technik und Methodik in Theorie und Praxis für Schule und Verein* (Bd. 1 und 2) (4. Aufl.) Kirchentellinsfurt: Eigenverlag Stäbler, M. (2006) *Bewegung, Spass und Spiel auf dem Trampolin* (3.überarbeitete Aufl.). Schorndorf: Hofmann.				

Modul-Titel (DE)	**Grundlagen der Leichtathletik**				
Module title (EN)	Athletics Basics				
Modul-Nummer	9232-FS2020	**Programm**	Bachelor	**Credits**	3
Voraussetzungen	keine				
Erste Durchführung	2010		**Aktualisiert**	März 2019	
Modulleitung	Roland Schütz				
Unterrichtende	Roland Schütz, Beatrice Brandenberger, Stefan Bichsel, Samuel Imhof, Philippe Seiler,				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	In der Leichtathletik werden die grundlegenden Bewegungsformen Laufen, Werfen, Springen in vielfältiger Weise angewendet. Eine leichtathletische Grundausbildung ist eine gute Basis für das eigene Sporttreiben und für das Vermitteln vieler Sportarten.				
Lernergebnisse	Die Studierenden • können die Struktur und die zentralen Elemente der Bewegungsabläufe beim Laufen, Werfen, Springen erläutern; • können diese demonstrieren und instruieren; • können methodische Aufbaureihen in ausgewählten leichtathletischen Disziplinen wiedergeben; • erreichen durch gezieltes Training bessere Leistungen.				
Inhalte	• Aufbaureihen, Technikanalyse und Techniktraining in ausgewählten leichtathletischen Übungen und Disziplinen • Anleitung für das individuelle Training				
Arbeitsformen	Praxisunterricht und individuelles Training				
Bewertung	Praktische Prüfung mit Technik- und Leistungselementen				
Unterlagen	Lehrunterlagen und Arbeitsblätter auf der Lernplattform ILIAS				
Literatur	Keine Pflichtlektüre. Aktuelle Literatur wird in der Veranstaltung vorgestellt.				

Modul-Titel	**Grundlagen des Schwimmsports**				
Titel (EN)	Aquatic Sports Basics				
Modul-Nummer	9234-FS2020	**Programm**	Bachelor	**Credits**	3
Voraussetzungen	25m Kraulschwimmen				
Erste Durchführung	2005		**Aktualisiert:**	März 2019	
Modulleitung	Martin de Bruin				
Unterrichtende	Peter Egli, Sonja Gross Diserens, Nora Linder, Martin de Bruin				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	Die Schwimmsportausbildung ist vielseitig und aquapolysportiv: Sie umfasst sowohl Schwimmen als Grundlage, als auch die Bereiche Rettungsschwimmen, Tauchen / Flossenschwimmen, Synchronschwimmen, Wassergymnastik, Wasserspiele und Wasserspringen.				
Lernergebnisse	Die Studierenden • können 200m Kraul schwimmen; • können die Techniken der vier Schwimmarten ausführen; • können vielfältige Bewegungen aus den Schwimmsportbereichen ausführen.				
Inhalte	• Erwerben und anwenden der Schwimmarten Kraul, Rücken und Brust • Erwerben des Delfinschwimmens • Trainieren von Kraul über 200 m • Einführungen in die verschiedenen Schwimmsportbereiche • Spiel und Wettkampfformen im Wasser erleben				
Arbeitsformen	• Praktischer Unterricht in 3 Gruppen • Individuelles Training im Hinblick auf 200m Kraul				
Bewertung	• Leistungsprüfung 200m Kraul nach Leistungstabelle • Praktische Semestertests der 5 Schwimmsportbereich				
Unterlagen	Schwimmsport CD (kann von ILIAS heruntergeladen werden)				
Literatur	siehe Schwimmsport CD				

Modul-Titel (DE)	**Grundlagen der Sportspiele**				
Module title (EN)	Sports Games Basics				
Modul-Nummer	9235-FS2020	**Programm**	Bachelor	**Credits**	3
Voraussetzungen	Keine				
Erste Durchführung	2005		**Aktualisiert**	März 2019	
Modulleitung	Dr. Magnaguagno Lukas				
Unterrichtende	Dr. Magnaguagno Lukas u.a.				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	Spiel ist eine freiwillige Handlung oder Beschäftigung, die innerhalb gewisser festgesetzter Grenzen von Zeit und Raum meist nach freiwillig angenommenen, aber bindenden Regeln verrichtet wird, ihr Ziel in sich selber hat und begleitet wird von einem Gefühl der Spannung und Freude und einem Bewusstsein des ‚Andersseins' als das „gewöhnliche Leben". (Huizinga, 1991)				
Lernergebnisse	Die Studierenden • verstehen ihr Handeln und Lernen im Sportspiel als fortlaufenden Aufbau einer Problemlösekompetenz und können das eigene Spielverhalten anhand des Prozessmodells differenziert reflektieren. • können folgende Aspekte aus den „Grundlagen für das Lernen und Lehren in Sportspielen I-IV " anhand von Beispielen erläutern: Lösungskompetenzen, Vermittlungsdimensionen und Druckbedingungen. • verstehen die Bedeutung der kleinen und grossen Sportspiele für die Entwicklung einer sportspielübergreifenden Spielfähigkeit. • können taktische und technische Handlungsoptionen, vorwiegend in Kleinfeld-Spielformen verschiedener grosser Sportspiele, funktional anwenden. • können Spielsequenzen beobachten, anhand von Kriterien analysieren und Feedback geben.				
Inhalte	• Bewegungs- und kleine Sportspiele • Kleinfeld-Spielformen im Volleyball, Unihockey, Basketball und Futsal • Analyse von Spielszenen und Spiellernprozessen aus der Perspektive verschiedener Spielerrollen sowie der Lehrpersonen, des Coachs und der Schiedsrichter*in				
Arbeitsformen	Methodisch und theoretisch reflektierte Praxis				
Bewertung	• Spielanalyse • Spielprüfung im Streetball				
Unterlagen	Dokumentation auf ILIAS				
Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Veranstaltung vorgestellt				

Modul-Titel (DE)	**Grundlagen des Tanzes**				
Module title (EN)	Dance Basics				
Modul-Nummer	434-FS2020	**Programm**	Bachelor	**Credits**	3
Voraussetzungen	keine				
Erste Durchführung	2013		**Aktualisiert**	März 2019	
Modulleitung	Dr. Andrea Schärli				
Unterrichtende	Dr. Andrea Schärli, Sabrina Jud, u.a.				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	Tanz ist rhythmisches Bewegen alleine, zu Zweit oder in der Gruppe. Der Körper ist Instrument und Ausdrucksmittel des Tänzers. Tanz fordert die konditionellen, koordinativen und kognitiven Fähigkeiten auf eine lustvolle Weise und deckt so verschiedene Aspekte eines Trainings für Sportler ab. Im Tanzen können aber auch Kreativität und Ausdrucksfähigkeit erprobt und geübt werden. In diesem Modul werden verschiedene Facetten des Tanzes auf praktische und wissenschaftliche Weise beleuchtet. Das Hauptaugenmerk dieses Moduls liegt auf dem Verbessern eigener Fähigkeiten und Fertigkeiten in verschiedenen Tanzstilen unter sportwissenschaftlichen Gesichtspunkten und der Einführung von *Dance Science*.				
Lernergebnisse	Die Studierenden • können verschiedene Tanzstile nennen und deren Grundelemente ausführen. • können Leistungsanforderungen an Tänzer beschreiben und analysieren. • können eine kurze Unterrichtssequenz selbstständig gestalten (z.B. Aufwärmen, Einführung eines Volkstanzes). • können trainings- und bewegungswissenschaftliche Prinzipien tanzspezifisch beschreiben und einsetzen. • können Grundlagen der Tanzkomposition und Tanzmethodik wiedergeben und ausführen.				
Inhalte	• Kennenlernen und erproben verschiedener Tanzstile und Ausprägungen des Tanzes • Tanz als Konditions- und Koordinationstraining auch für Sportler • Sportwissenschaftliche Aspekte des Tanzes im Sinne von *Dance Science*. Tänzer als Athleten untersuchen und wissen, wie sie optimal lernen, trainieren und prästieren können. • Grundkenntnisse in Tanzmethodik und Tanzkomposition				
Arbeitsformen	• Praxisunterricht mit theoretischer Reflexion • Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit • Unterrichtsaufgaben				
Bewertung	Praktische Prüfung bestehend aus einer vorgegebenen Tanzsequenz (Solo) und einer selbst gestalteten Gruppenchoreographie				
Unterlagen	Handouts, Arbeitsblätter, Videosequenzen (auf Ilias)				
Literatur	Clippinger, K.S. (2007). *Dance Anatomy and Kinesiology*. Champaign, IL :Human Kinetics Carley, J. (2010). *Royston Maldoom. Community Dance. Jeder kann tanzen. Das Praxisbuch.* Leipzig: Henschel Verlag Krautschild, J. (2005). *Tanz. Bühnentanz von den Anfängen bis zur Gegenwart. Schnellkurs*. Köln: Dumont. Verschiedene wissenschaftliche Publikationen				

Modul-Titel (DE)	**Magglinger Hochschulwoche (MHW), J+S Leiterkurs Schulsport**				
Module title (EN)	Outdoor week MHW (organised by the Federal Office of Sport FOSPO, Magglingen), Youth and Sports (Y + S) Leadership Courses				
Modul-Nummer	9236-FS2020	**Programm**	Bachelor	**Credits**	2
Voraussetzungen	keine				
Erste Durchführung	2014		**Aktualisiert**	März 2019	
Daten	Blockwoche jeweils in der Periode Juni - September				
Modulleitung	BASPO, Magglingen				
Unterrichtende	verschiedene				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	Im Netzwerk Sportstudien Schweiz sind alle Anbieter von Studiengängen im Bereich Bewegungs- und Sportwissenschaft zusammengeschlossen. Das Bundesamt für Sport (BASPO) realisiert in diesem Zusammenhang für alle Schweizer Universitäten dieses Netzwerks eine - im Studienplan für den Bachelorstudiengang Sportwissenschaft an der Universität Bern als obligatorische Veranstaltung aufgeführte - Blockwoche in Magglingen. Anmeldung über das BASPO: www.ehsm.ch → "Magglinger Hochschulwochen“				
Lernergebnisse	Die Studierenden • können die Institutionen BASPO & EHSM sowie deren Aufgaben und Einrichtungen benennen. • können qualitativ guten Sport an exemplarischen Praxis-Beispielen reflektieren. • können das Programm und die Ziele von Jugend+Sport erläutern. • erlangen die Anerkennung „J+S Leiter Schulsport Jugendsport“. • knüpfen Kontakte mit Studierenden anderer Universitäten.				
Inhalte	• Einführung in Jugend+Sport (J+S) • Realisation und Reflexion von Sportpraxis wie z.B. OL / Judo / Kanu				
Arbeitsformen	Vorlesungen, Gruppenarbeiten, praktische Veranstaltungen				
Bewertung	Vollständig besuchte Kurswoche und erfüllte Bedingungen für die J+S-Leiteranerkennung				
Unterlagen	Siehe www.ehsm.ch → Magglinger Hochschulwochen				
Literatur	Siehe www.ehsm.ch → Magglinger Hochschulwochen				